

**Geschäftsführung
BV Barmen**

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon	563 6993
Fax	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	22.01.25

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Barmen (SI/1349/25) am 21.01.2025

Anwesend sind:

von der SPD

Frau Melanie Gallert, Herr Detlef-Roderich Roß (außer TOPe 4 + 5), Herr Roland Rudowsky, Herr Lukas Twardowski, Frau Iris Valentin,

von der CDU

Herr Sebastian Flüg, Herr Hans-Hermann Lücke, Frau Renate Reinartz,

von Linkes Bündnis Wuppertal

Frau Claudia Radtke, Herr Dirk Rummel,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Axel Frevert, Herr Rainer Widmann, Frau Caterina Zinke,

von der FDP

Herr Harri Thomas,

von den Freien Wählern

Herr Axel Straub,

von der AfD

Herr Dr. Hartmut Beucker,

Stadtverordnete als beratende Mitglieder

Herr Christian Schmidt,

als Vertretung des Oberbürgermeisters

Herr Gunnar Ohrndorf,

von der Verwaltung

Frau Dr. Sandra Zeh,

vom Jugendrat

Mia Pavlovic,

von der Presse

Herr Martin Gehr (WZ).

Nicht anwesend sind:

von der SPD

Frau Ebru Kinayi,

von der CDU

Herr Herbert Fleing,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Franziska Truse.

Schriftführerin:
Silvia Füsgen

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Lücke berichtet über Veranstaltungen und Termine der letzten Wochen. Hierbei hebt er hervor, dass der Nordpark ins europäische Gartennetzwerk aufgenommen worden sei und der Investor der Heubruchimmobilie nach Fertigstellung eine Spende von 3.000 € an den Barmer Kinderteller geleistet habe.

Dann gibt er einen Einblick in die Diskussion zum künftigen Standort der Zentralbibliothek und weist daraufhin, dass die Verwaltung eine Drucksache vorlegen werde, wonach ein Einzug ins ehemalige Galeria-Kaufhof-Gebäude geplant sei. Offenbar solle es dafür eine Sondersitzung geben. Er könne jedoch keine Eilbedürftigkeit erkennen und erwarte die Vorlage einer Drucksache in der März-Sitzung.

Dem schließt sich die Bezirksvertretung an, zumal es einen einstimmigen Beschluss der Bezirksvertretung Barmen gebe, der keinerlei Berücksichtigung finde.

2 Bericht aus dem Jugendrat

Mia Pavlovic stellt sich als neugewähltes Mitglied des Bezirksjugendrates vor.

Die Bezirksvertretung freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und bietet ihre Unterstützung an.

2.1 Bericht aus dem Beirat der Menschen mit Behinderung

Der Bericht entfällt aus gesundheitlichen Gründen.

3 persönliche Vorstellung Frau Dr. Zeh - Dezernentin für Personal, Digitalisierung und Wirtschaft

Frau Dr. Zeh stellt sich kurz persönlich vor.

Die Bezirksvertretung freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

4 Bürgerantrag nach § 24 GO: Antrag auf Öffnung einer Einbahnstraße für den Radverkehr Vorlage: VO/1400/24

Herr Widmann spricht sich gegen den Beschlussvorschlag aus. Es müsse möglich sein, in dem Einmündungsbereich eine sichere Radverkehrsführung herzustellen, auch wenn das evtl. Kosten auslöse.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.01.2025:

Der Bürgerantrag nach § 24 Gemeindeordnung NW zur Freigabe der Einbahnstraße Grönhoffstraße für den gegenläufigen Radverkehr wird abgelehnt.

Stimmenmehrheit, bei 3 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen)

-
- 5** **Bürgerantrag nach § 24 GO NRW: Peterstraße als Schulstraße**
Vorlage: VO/1523/24
- Frau Zinke** stellt fest, dass es über die Futterstraße einen zweiten Zugang zur Schule gebe und fragt, ob mitgedacht sei, dass die Eltern dann nicht hierhin ausweichen.
- Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.01.2025:
- Die Bezirksvertretung Barmen stimmt zu, dass nach nicht erfolgreicher Phase 1 (Elternhaltestellen), der Verkehrsversuch einer Schulstraße mit Phase 2 gestartet werden soll.
- Einstimmigkeit
-
- 6** **Bürgerantrag nach § 24 GO NRW vom 23.07.2024 "Parkzonenverbot Roller Sudhoffstraße"**
Vorlage: VO/0961/24
- Auf Wunsch der erkrankten Petentin, die gerne ihr Rederecht wahrnehmen möchte, wird der Punkt vertagt.
-
- 7** **Einbahnstraßenöffnung für den gegenläufigen Radverkehr - Barmen Mitte**
Vorlage: VO/0957/24
- Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.01.2025:
- Die Bezirksvertretung lehnt die Freigabe der Einbahnstraße
1. Hohenstein
- für den gegenläufigen Radverkehr ab.
- Stimmenmehrheit, bei 4 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen, Linkes Bündnis Wuppertal)
- Die Nichtfreigabe der Einbahnstraßen
2. Wegnerstraße
 3. Zwinglistraße
 4. Alter Markt
 5. Zur Dörner Brücke – zwischen B7 und Unterdörnen
 6. Zur Dörner Brücke – zwischen Unterdörnen und Oberdörnen
- für den gegenläufigen Radverkehr wird ohne Beschluss entgegengenommen.
-
- 8** **Einbahnstraßenöffnung für den gegenläufigen Radverkehr - Barmen Norden**
Vorlage: VO/1100/24
- Herr Rudowsky** regt hinsichtlich der Theoderichstraße eine nochmalige Überprüfung an, da diese sehr schmal und unübersichtlich sei.
- Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.01.2025:
- Die Bezirksvertretung beschließt die Freigabe der Einbahnstraße
7. Theoderichstraße
 8. Hohenzollernstraße
 9. Boelckestraße

für den gegenläufigen Radverkehr.

Stimmenmehrheit, bei 3 Gegenstimmen (Linkes Bündnis Wuppertal, AfD, WfW)

Die Bezirksvertretung nimmt die Ablehnung der Freigabe der Einbahnstraßen

1. Schwalbenstraße
2. Siedlungsstraße
3. Wachtelstraße
4. Leonhardstraße/Appellstraße
5. Spechtweg
6. Robert-Koch-Platz
7. Heusnerstraße

für den gegenläufigen Radverkehr ohne Beschluss entgegen.

**9 Einbahnstraßenöffnung für den gegenläufigen Radverkehr - Barmen Rott
Vorlage: VO/1200/24**

Herr Rudowsky regt an, hier einmal zur Hauptverkehrszeit zu prüfen. Es handele sich um die direkte Verbindung von Akzenta und Aldi zum Rott und sei viel befahren.

Herr Rummel hält die Ecke Kleine Hakenstraße – Rott wegen der schlechten Sicht für problematisch.

Herr Roß wundert sich, dass es immer mehr Schilder geben solle (Kreuzungsschild?), wo der Schilderwald doch abgebaut werden solle. Er gebe außerdem zu bedenken, dass manche Räder schon die Breite z. B. eines Smart´ s hätten. Die könnten doch gar nicht in einer schmalen Straße gegen die Einbahnstraße fahren.

Herr Widmann weist daraufhin, dass im südlichen Teil der Schafbrücke sogar Zweirichtungs-PKW-Verkehr möglich sei. Dann müsse gegenläufiger Radverkehr im oberen Teil ja unproblematisch sein. In der Aussage zur Viktorstraße irritiere ihn die genannte Straßenbreite. Die liege deutlich unter dem für die Feuerwehr nötigen Mindestmaß.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.01.2025:

Die Bezirksvertretung lehnt die Freigabe der Einbahnstraße

10. Zur Schafbrücke
11. Kleine Hakenstraße

für den gegenläufigen Radverkehr ab.

Stimmenmehrheit, bei 7 Gegenstimmen (CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Linkes Bündnis Wuppertal)

Die Bezirksvertretung nimmt die Ablehnung der Freigabe der Einbahnstraßen

12. Viktorstraße
13. Kuhler Bachstraße
14. Landwehrstraße
15. Rödiger Straße

für den gegenläufigen Radverkehr ohne Beschluss entgegen.

**10 Einbahnstraßenöffnung für den gegenläufigen Radverkehr - Barmen Mitte (siehe Beanstandung durch den Oberbürgermeister vom 18.10.24)
Vorlage: VO/1613/23**

Herr Flüg sagt, die Verwaltung lehne selbst die Straßen Bireneichen und Rudolf-Steiner-Straße ab. Da es sich um einen Einbahnstraßenring handele, könne die Schluchtstraße folgerichtig auch nur abgelehnt werden.

Dem schließen sich die **Herren Rudowsky** und **Rummel** an, der noch ergänzt, dass es bei winterlichen Bedingungen mit talwärts fahrenden und möglicherweise schlingernden KFZ extrem gefährlich sei.

Herr Frevert meint, im Ganzen sei die Drucksache nicht ganz ausgegoren. Er rege daher an, nochmal zu vertragen und gemeinsam mit der Verwaltung die gesamte Verkehrsführung zu überprüfen.

Herr Lücke erinnert in dem Zusammenhang an die Beantwortung des Antrages hinsichtlich einer Anforderungsampel im Bereich des Schultores.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.01.2025:

Der Vertagungsantrag wird abgelehnt.

Stimmenmehrheit, bei 6 Gegenstimmen (CDU, Bündnis 90/Die Grünen, WfW, FDP) und 1 Enthaltung (AfD)

Die Bezirksvertretung bekräftigt ihren Beschluss und hält an der Ablehnung der Freigabe der Schluchtstraße für den gegenläufigen Radverkehr fest.

Stimmenmehrheit, bei 4 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen, Linkes Bündnis Wuppertal)

11 Anträge

**11.1 Schlangenberg - Radfreigabe / Antrag Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: VO/0035/25**

Herr Thomas sagt, er habe hier große Bedenken, da Schulklassen hierher zur Turnhalle und zurück zur Schule gingen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.01.2025:

Der Antrag wird abgelehnt.

Stimmenmehrheit, bei 4 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen, Linkes Bündnis Wuppertal)

**11.2 Clausenstr. - Konsumstr. Poller / Antrag Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: VO/0036/25**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.01.2025:

Der Antrag wird abgelehnt.

Stimmenmehrheit, bei 6 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen, Linkes Bündnis Wuppertal, AfD)

**11.3 Clausenstr. - Paracellusstr. Schildermast / Antrag Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: VO/0037/25**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.01.2025:

Der Antrag wird abgelehnt.

Stimmenmehrheit, bei 6 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen, Linkes Bündnis Wuppertal, AfD)

**12 Einbringung des Entwurfs der Haushalts-Nachtragssatzung für das
Haushaltsjahr 2025
Vorlage: VO/1389/24**

Der Entwurf der Haushalts-Nachtragssatzung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**13 Umwandlung des Parkplatzes Höhne / Diederhofer Straße für das Projekt
„Klimagerechte Umgestaltung des St.-Etienne-Ufers“ in Barmen
Vorlage: VO/1349/24**

Herr Lücke weist daraufhin, dass es bisher immer geheißen habe „klimagerechte Umwandlung des St.-Etienne-Ufers“, also einer Grünanlage und somit dem Zuständigkeitsbereich der Bezirksvertretung und jetzt sei es die Umwandlung eines Parkplatzes und falle in die Zuständigkeit des Verkehrsausschusses. Die Aufgabe der Parkfläche sei in der Vergangenheit nicht deutlich herausgestellt worden.

Er sehe mit Blick auf die Neuvermietung des Staples-Gebäudes und das in der Nähe befindliche Schwebodrom, vor dem die Reisebushaltestelle abgelehnt worden sei, eine Notwendigkeit für die Parkplätze. Über die Anzahl der Stellplätze könne man sicher reden, aber er bitte um Abstimmung mit der Bezirksvertretung und die Vorlage entsprechender Pläne.

Das vorliegende Verfahren sei nicht akzeptabel.

Frau Radtke sagt, beim Klimaspaziergang sei die Maßnahme vorgestellt worden, sogar die Fördergelder gebe es schon, nur noch keine detaillierten Pläne.

Herr Frevert ist der Auffassung, wenn einem Barmen am Herzen liege, könne man sich nur für die Aufwertung der bisherigen unwirtschaftlichen Flächen sowie die Anlage eines Kinderspielplatzes freuen.

Hierzu sagt **Herr Rummel**, wenn man an einen Kinderspielplatz denke, sei doch wohl erstmal der neben dem Haus der Jugend wieder aufzuwerten. Das erfrage die Bezirksvertretung seit 10 Jahren.

Die Parkfläche sei immer sehr gut frequentiert gewesen, hier sei auch wunderbar die Brötchentaste zu realisieren.

Das Gelände sei auch immer schon sehr grün gewesen – warum nicht Parken und Grün verbinden?

Herr Flüg sagt, er habe auch am Klimaspaziergang teilgenommen – allerdings habe er da keine überzeugende Planung gehört oder gesehen.

Herr Rudowsky sagt, der Parkplatz sei ja lediglich wegen der WSW-Baustelle zeitweise aufgegeben. Sicher müsse die WSW das Gelände nach Entfernung der Baustelle doch auch wieder herrichten, sodass die Kosten gedeckelt seien. Man müsse auch an BEK, C+A, Schwebodrom und die Gaststätten denken. Es sei schäbig, die Drucksache jetzt unter einem anderen Titel vorzulegen.

Herr Dr. Beucker zeigt sich irritiert, dass Höhne 80 und St.-Etienne-Ufer den gleichen Bereich meinten.

Frau Valentin sagt, selbst wenn es bereits eine sehr überzeugende Planung gebe, dürfe man unter den gegebenen Voraussetzungen nicht zustimmen. Man müsse zeigen, dass das kein Umgang mit der Bezirksvertretung sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.01.2025:

Der Verkehrsausschuss wird gebeten, die Drucksache abzulehnen.

Stimmenmehrheit, bei 4 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen, Linkes Bündnis Wuppertal)

14 Bebauungsplan 55 - Am Clef - Aufstellungs- und Veröffentlichungsbeschluss zur Teilaufhebung
Vorlage: VO/1480/24

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.01.2025:

Der Verkehrsausschuss wird gebeten, die Drucksache abzulehnen.

Stimmenmehrheit, bei 4 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen, Linkes Bündnis Wuppertal)

15 Fortführung des Ausbaus von OGS-Plätzen zum Schuljahr 2025/2026
Vorlage: VO/1520/24

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.01.2025:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Zum Schuljahr 2025/2026 wird der Schulträger beauftragt, weitere 18 volle und neun halbe OGS-Gruppen mit insgesamt 575 Plätzen an folgenden Grundschulen einzurichten:
 - OGS Am Engelnberg (0,5 Gruppen)
 - OGS Birkenhöhe (0,5 Gruppen)
 - OGS Distelbeck (1 Gruppe)
 - OGS Ferdinand-Lassalle-Straße (0,5 Gruppen)
 - OGS Fritz-Harkort-Schule (1 Gruppe)
 - OGS Hammesberger Weg (3 Gruppen)
 - OGS Haselrain (2 Gruppen)
 - OGS Hesselberg (0,5 Gruppen)
 - OGS Hombüchel (0,5 Gruppe)
 - OGS Küllenhahn (0,5 Gruppen)
 - OGS Kruppstraße (3 Gruppen)
 - OGS Leipziger Str./ Sankt Michael-Schule (2,5 Gruppen)
 - OGS Markomannenstraße (1 Gruppe)
 - OGS Nathrather Str. (1 Gruppe)
 - OGS Reichsgrafenstr. 26/ Angelo-Roncalli-Schule (0,5 Gruppen)
 - OGS Sillerstraße (1,5 Gruppen)
 - OGS Thorner Str. (1 Gruppe)
 - OGS Uellendahl (1 Gruppe)
 - OGS Zur Schafbrücke/ Sankt-Antonius-Schule (1 Gruppe)

2. Für die OGS Gewerbeschulstraße wird als Ausgleich für fehlende Landesmittel ein kommunaler Zuschuss im Schuljahr 2025/26 im maximalen Umfang von einer Gruppe (25 Kinder) bereitgestellt. Das entspricht einem Zuschuss von maximal 62.776 €.

Einstimmigkeit

16 Ausschreibung zur Fortführung des Innenstadtmanagements Barmen – „BarmenUrban“
Vorlage: VO/1526/24

Herr Lücke weist daraufhin, dass es aufgrund der erforderlichen europaweiten Ausschreibung möglich sein könne, dass ein neues Büro beauftragt werden müsse, als das, das bereits seit Jahren tätig sei.

Die Bezirksvertretung hofft, dass das bisherige Büro aufgrund seiner Kompetenz, des bereits existierenden Netzwerkes und seiner bisherigen Arbeit die Ausschreibung gewinnen kann.

Die Drucksache wird ohne Beschluss entgegengenommen.

17 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen 2025
Vorlage: VO/0010/25

Die Informationen über die Fällung der in den Listen aufgeführten Einzelbäume und die Waldpflegemaßnahmen werden ohne Beschluss entgegengenommen.

18 Verkehrsberuhigung in den Straßen Amalienstraße und Dickmannstraße
Vorlage: VO/1085/24

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Hans-Hermann Lücke
Bezirksbürgermeister

Silvia Füsgen
Schriftführerin